



♦♦ DAS ARBEITSZIMMER DER HERREN VOM STABE ♦♦

**Die dritte Amerikanische Ärzte-Expedition**  
unmittelbar vor der Abfahrt nach Deutschland an Bord des „Oscar II.“



Von links nach rechts: Frau Richter, der Leiter der Expedition Prof. Dr. Harry M. Richter, Delegierter des Deutschen Roten Kreuzes Mitstreiter Becker, Dr. Jacob M. Buchbinder, Dr. Gilbert R. Loewe, Zrl. Ray Connard, Zrl. Louise Gyle.

Woll Begierde für ihr edles Werk, erfüllt von dem Bewußtsein der schweren Verantwortung, die sie übernommen haben, sind die Mitglieder der dritten Amerikanischen Ärzte-Expedition hinausgezogen, um in Deutschland Verwundete und Kranke zu heilen. Unser Bild zeigt drei Ärzte und drei Pflegerinnen (auch Frau Professor Richter ist eine erprobte Samariterin) zusammen mit dem Kommandanten des Dampfers „Oscar II.“ der Norddeutschen Lloyd, wie sie der Photographie unmittelbar vor der Abfahrt aufgenommen hat.

Dr. Richter, der Leiter der Expedition, ist einer der bestbekanntesten Chirurgen Chicagos, Professor der Chirurgie an der Northwestern Universität.

Professor Richter wird bei seiner An-

kunft in Deutschland eine große Hospital-ansicht seiner wartend finden, die am 18. Januar bereits nach Deutschland verfrachtet wurde. Wo er sein Lazarett einrichtet, wird erst in Deutschland von den zuständigen Behörden bestimmt werden. Die Lazarette der beiden ersten Expeditionen in Opatowitz, Schlessien, und Deutsch-Eslau, Westpreußen, haben sich bereits hohe Anerkennung für ihre vorzüglichen Einrichtungen und effizienten Leistungen erworben.

Das Amerikanische Ärzte-Expeditions-Komitee, dessen Vorsitzender der Präsident der Royal Med. Society, Arthur von Reichenow, ist, bittet alle Freunde der deutschen Sache um Beiträge, damit die drei Expeditionen bis zum Ende des Krieges erhalten und neue hinausgeschickt werden können. Das Komitee ist eben erst wieder-

offiziell ersucht worden, weitere Ärzte, die in Deutschland dringend gebraucht werden, hinfürzubringen.

Die Kosten der Erhaltung der Hospitäler und des Personals sind nicht unbedeutend, da Ärzte und Pflegerinnen Gehälter gezahlt und die Vorräte an Verbandzeug, Medikamenten usw. sorgfältig erneuert werden müssen. Beiträge wolle man an den Schatzmeister des Komitees, Dr. H. Mey, No. 122 Hudson St., New York, oder an die deutschen Zeitungen des Landes oder an die in vielen Städten bestehenden Unterkomitees senden.

Der Expedition Prof. Richter's werden in kurzer Zeit zwei oder drei weitere Ärzte nachfolgen, deren Abfahrt sich aus unvorhergesehenen Gründen verzögert hat, und die sich Professor Richter in Deutschland zur Verfügung stellen werden.



KÖNIG FERDINAND VON RUMÄNIEN



KRONPRINZ CAROL VON RUMÄNIEN



KÖNIG KONSTANTIN VON GRIECHENLAND



FERDINAND, KÖNIG DER BULGAREN



GEN. TODOROFF, BULGARISCHER ARMEEFÜHRER; GEGEN DIE ALLIIERTEN.

**Ein Schlaumeier.**  
Eine Landsturmkompanie, die in Frankreich steht, verläuft in einer Kantine außer Bier auch Nahrungsmittel und Wäschegegenstände. Da der Ort flach mit tubenden Truppen belegt ist, wird der ganze Bestand innerhalb kurzer Zeit geräumt. Ungebuldig wartet man auf die Ankunft neuer Waren, bis der Postkoler eines Tages meldet:

„Herr Leutnant, es ist eine Riste für die Kompanie da, es sind aber Wefen drin.“  
Woher wachte das der Unglücksrabe?

Seht einfach! Auf der Riste stand: „An die ... Komp. Landst. Inf. Bat. ... 3. Armeekorps, Wefen.“

**Wald gab ich für — Fett.**  
Ein eigenartiges Mittel, zurückgehaltene Goldstücke herauszuladen, hat ein Schiffschiffmeister in Reichenbach bei Fürstentum mit großem Erfolge angewendet. Er machte bekannt, daß er gegen Zahlung in Gold fünf Pfund Fett abgeben würde. Diese Ankündigung hatte eine wahre Wüsterwanderung zur Folge. In etwa zwei

Stunden verkaufte der Meister sechzehn Schweine und dazu eine Riesenmenge von Fett. Nicht weniger als 700 Mark in Gold konnte er nach beendeten Verkauf an die zuständige Stelle abführen.

**Das große Grandspiel.**  
Im Unterhand ist Ruhe. In eine Ecke gellemmt klopfen vier Mann einen Satz. Refertist Schmalzlet, seines Berufs Löcher, macht sich am Ofenrohr, das mit Rauch verstopft sein soll, zu schaffen. Unter ihm weilt gerade sein Freund Schulze Grand. Im selben Moment rührt das Ofenrohr aus der Hand und überschüttet die Spielenden mit Rauch. „Schwarz!“ schreit er die verblüffte Stabs-gesellschaft an ...

Stunden verlaufen der Meister sechzehn Schweine und dazu eine Riesenmenge von Fett. Nicht weniger als 700 Mark in Gold konnte er nach beendeten Verkauf an die zuständige Stelle abführen.

**Die Helden des Eisernen Kreuzes.**  
Ein Werk, das die Biografie aller bisherigen und noch hinzutretenden Inhaber des Eisernen Kreuzes bereinigen wird, befindet sich in Vorbereitung. Es betitelt sich: „Die Helden des Eisernen Kreuzes“. Der Inhalt dieser je ein Regiment umfassenden Bücher bilden die Kriegsgeschichte des Regiments und Biografie der Dekorierten, ergänzt durch kurze Angaben über die Umstände, die zur Verleihung des Eisernen Kreuzes geführt haben. Herausgeber des Werkes, das im G. G. G. Verlag, Berlin, erscheint, ist Rudolf Prebber.

**Lazarett für Sanitätshunde.**  
In das Jener Lazarett für Sanitätshunde sind bisher 27 dieser vierbeinigen Helfer auf dem Schlachtfeld eingesetzt.



LA TRICOTEUSE, FRANZÖSISCHE 120 MM. KANONE.



KARTE DES ITALIENISCHEN KRIEGSSCHAUPLATZES



Die in Vorhinein gebrachte deutsche Rheinmündung bei Antwerpen-Beersel